



Weiberfasching

An Weiberfasching übernehmen in vielen Orten die Weiber die Stadtschlüssel. Verrückte Zeiten, die die normalen Machtverhältnisse in Politik, Gesellschaft und Kirche auf den Kopf stellen. Die Machtlosen machen sich ihren Spaß mit den Mächtigen. Sie halten ihnen den Spiegel vor, machen sich über Eitelkeiten, Geltungsbedürfnis, Empfindlichkeiten und Protzerei lustig. Sie entdecken die Komik des Alltags, das Bunte und Schräge. Sie trauen sich das zu sagen, was sonst hintergeschluckt und vertuscht wird. Im Rheinischen und in der Schwäbisch-Allmanischen Fastnachtstradition gibt es auch Kirchenkabarett vom Feinsten und die Mächtigen in der Kirche lachen mit.

Wie betrachten wir die Welt?

Sehen wir die Komik des Alltags?

Entdecken wir das Bunte oder sind wir aufs Schwarz-Weiße fixiert?

Clowns sehen genau hin, entdecken das Schräge

Sie können uns damit neu staunen lernen

Nützen Sie doch die Faschingszeit zur Entdeckungsreise.

Es macht Spaß.

Dr. Ursula Schell

Geistliche Begleiterin des KDFB

Diözesanverbandes Augsburg e.V.